

24. – 25. Mai 2019
Architekturtag in Salzburg

RAUM MACHT KLIMA

Unser aller Leben ist geprägt vom Klima, vom meteorologischen genauso wie vom gesellschaftlichen. Direkt oder indirekt geht es dabei immer auch um Architektur. Das beginnt bei ihrer Schutzfunktion gegenüber Wind und Wetter, reicht zum Umwelt- und Raumklima bis zum kulturellen Klima, das durch sie geschaffen wird.

Bei den Architekturtagen 2019 geht es um diese Bandbreite des Klimabegriffs. Wir stellen innovative Smart-City-Projekte vor, wie die Wohnanlage Limburg in Zell am See oder in Hallein-Burgfried. Der Publizist und Weltstadt-Reisende Wojciech Czaja spürt hingegen dem Klima von 100 Städten nach, deren Flair er in eindrücklichen Sprachminiaturen festgehalten hat. Architektinnen und Architekten bieten wiederum Quartiersspaziergänge an und möchten Ihre Meinung über das Klima im Viertel erfahren. Weil Architektur einen Stadtteil mitunter nachhaltig verändert, wurde ein Theaterprojekt im Stadtteil Riedenburg kreiert: Betreten Sie die „welt:bühne:riedenburg“.

Das Gesamtprogramm sowie Fotos zu Ihrer Verwendung finden Sie unter:
<https://initiativearchitektur.at/presse-1/presseinformation-architekturtag-2019>

Team der AT19: Roman Höllbacher, Andrea Rosenberger-Großschädl, Eva Zangerle, Sabine Bruckner, Leonie Zangerl und Lena Wartscher.

DAS PROGRAMM IM DETAIL

Im Architekturhaus

Sinnhubstraße 3, 5020 Salzburg

Fr, 24. Mai, 15:30 Uhr

Sustainable Space – Projektpräsentation

SchülerInnen der 10. Und 12. Schulstufe im Wahlpflichtfach „design – architektur – technik“ am WRG Salzburg stellen ihre Projekte vor, die in Kooperation mit der Universität Mozarteum (Werkpädagogik „Gestaltung: Technik. Textil“) und der FH Salzburg (Studiengang „Holztechnologie und Holzbau“) entwickelt wurden. Den Themen der SchülerInnen liegt das Motto der Architekturtage zugrunde – die Wege der Interpretation und Umsetzung sind allerdings vielfältig. Dabei werden z.B. mit bionischen Methoden Sicherheitseinrichtungen für den Brandschutz entwickelt oder ein Stadtmöbel, das der Aufladung von Kleingeräten durch solare Energiegewinnung dient. Für das WRG, das selbst eine ausgezeichnete ÖKOLOG-Schule ist, entstehen hier neue Initiativen, die wiederum die gesamte Schulgemeinschaft zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen werden.

Fr, 24. Mai, 18:30 Uhr

Holzbaupreis 2019, Ausstellungseröffnung

Ausstellungsdauer: 25. Mai bis 28. Juni 2019

Begleitausstellung zum Holzbaupreis „Bauen für's Klima“

Holzbauten sind nicht nur gut für das Klima, sondern auch architektonisch und ästhetisch wertvoll und setzen dabei ein Statement für nachhaltiges Bauen. Dies beweisen auch die 76 eingereichten Projekte zum Holzbaupreis Salzburg 2019, welcher bereits zum sechsten Mal verliehen wird. Holz bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten und ist als nachwachsender Baustoff ein Garant für klimaschonendes Bauen.

Begrüßung: Landeshauptmann-Stv. Heinrich Schellhorn, zuständig für Kultur und Klima

Zur Ausstellung Holzbaupreis: Markus Klaura, Juryvorsitzender

Ausklang: Klima-Tisch mit Speisen und Getränken (Unterstützt von Wiesner Hager)

Sa, 25. Mai, 17 Uhr

Wojciech Czaja – Lesung aus „Hektopolis“

Jede Stadt hat ihr eigenes Flair und ihre ganz eigenen Menschen und Geschichten. Der vielreisende Stadtliebhaber Wojciech Czaja spürt in seinem Buch „Hektopolis“ genau diesen feinstofflichen Klimata nach, die das Wunder Stadt hervorbringen. Hundert Städte in ebenso vielen Geschichten. Die besten daraus trägt Czaja vor.

Moderation: Roman Höllbacher

Klima im Quartier

Im Stadtteil Riedenburg ist ein ganz neues Stadtquartier entstanden, das noch dabei ist sich einzuleben: Auf dem Gelände der einstigen Kaserne stehen mittlerweile große Wohnbauten und das Architekturhaus Salzburg hat in den Mauern eines ehemaligen Pferdestalls Quartier bezogen. Anlass genug, um dem alten, verjüngten Stadtteil eine Bühne zu geben.

Fr, 24. und Sa, 25. Mai, ganztags

Passagen der Nachbarschaft – Partizipation Riedenburg

Was erwarten wir von unseren Nachbarn? Wie sehen wir sie? Vergessen wir ihre Anwesenheit? Oder nehmen wir sie nur durch die fehlende Interaktion wahr?

Bewohner_innen müssen sich uneingeschränkt den unterschiedlichen Konzeptionen des kollektiven Lebens, den Verhaltensweisen und Aneignungsformen des Raumes stellen. Einige suchen nach Ruhe oder Geborgenheit, andere bevorzugen Geselligkeit und Aktivität.

Manchen mangelt es an Freundlichkeit, andere sorgen sich um Respekt. Die Erwartungen der Nachbarn variieren je nach Interaktionskontext und insbesondere je nach den in den Gebäuden gewachsenen und dort etablierten Strukturen. Die gemeinsamen Räume, in denen Zusammenlebensbeziehungen – auch wenn es nicht immer solche sind – entstehen, haben das Merkmal, Durchgangsorte zu sein. Passagen zwischen Öffentlichkeit und Privatsphäre, zwischen Außen und Innen. Eine interaktive Installation, welche für einen Ort der Passage steht? Eine Verbindung von Architektur und Mensch. Ein von Menschenhand geknüpfter Kontakt.

Details zu Ort und Ablauf werden noch bekannt gegeben.

Fr, 24. Mai, 13:30 Uhr und 17 Uhr

Sa, 25. Mai, 10:30 Uhr und 14:30 Uhr

welt:bühne:riedenburg. Ein literarischer Spaziergang

Die „welt:bühne:riedenburg“ führt zu Orten, die sich mit ausgewählten Texten zu einem neuartigen Setting verknüpfen und eine bühnenreife Raum-Performance hinlegen. Zu Fuß führt der Weg auf die „Backstage“- Seite der Altstadt und hier von der plötzlich theatralen Open-Air-Szenerie in den stillen Hinterhof, jeder Text setzt seine Bühne ins besondere Licht... Eine literarische Entdeckungsreise vom Toscaninihof bis ins Architekturhaus Salzburg. Spot on Riedenburg!

Anmeldung bis 14. Mai: info@literaturfest-salzburg.at oder T 0677/629 705 18

Treffpunkt: Toscaninihof

Dauer: ca. 90 min, max. 25 Personen pro Termin

Eine Kooperation mit Literaturfest Salzburg, Leselampe und ohnetitel.

Sa, 25. Mai, 15 Uhr

Führung durch das Quartier Riedenburg mit Schwarzenbacher Struber, Architekten + Fally plus Partner, Architekten + Atelier Thomas Pucher

Das Quartier Riedenburg hat auf dem Areal der einstigen Kaserne den Stadtteil verändert. Dass ein solcher Wandel auch zu klimatischen Verwerfungen und Skepsis in der Bevölkerung führen kann, zeigte sich im Zuge der Errichtung der neuen Anlage. Jetzt wird zusehends sichtbar, wie wertvoll das Quartier Riedenburg für den ganzen Stadtteil ist. Auf dem einst hermetisch abgeschlossenen Areal sind nicht nur Wohnbauten, sondern auch Geschäftsflächen, eine Zahnarztpraxis, ein Café, ein neuer Kindergarten und viele Freiräume entstanden. Nicht zuletzt auch das Architekturhaus, wahrlich ein Klimawandel vor dem man sich einmal nicht fürchten muss! Machen Sie sich mit den Planern auf Erkundungsreise durch das Areal.

Treffpunkt: Architekturhaus, Sinnhubstr. 3, 5020 Salzburg

„Landluft schnuppern“

Freitag, 24. Mai

Landluft schnuppern I

Klimatisch ausgezeichnete Holzbauten öffnen ihre Türen.

Anreise: im Shuttlebus, Abfahrt 8:45 Uhr

Treffpunkt: Architekturhaus, Sinnhubstr. 3, 5020 Salzburg

Anmeldung bis 14. Mai an: office@initiativearchitektur.at oder T 0662/879 867

9:30–10:15 Uhr

Haus M, LP architektur

Hinterschroffenau 32, Hof

Durch und durch aus Massivholz versucht das nach oben strebende Wohnhaus Konventionelles neu zu denken und spielt mit räumlichen Sequenzen und Zusammenhängen.

10:45–11:30 Uhr

Holztechnikum Kuchl, LP architektur

Markt 136, Kuchl

Der in zwei Bauetappen errichtete Neubau schafft flexible räumliche Strukturen und macht den „Lehrwerkstoff“ Holz im konstruktiven Holzbau allgegenwärtig erleb- und spürbar.

12:15–13 Uhr

ZIS – Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, sps=architekten

Liechtensteinklammstr. 34, St. Johann im Pongau

Bei diesem Gebäude mit Freiterrassen zum Fluss, großer Vorfahrt und einem Sportsaal im OG spielt Holz innen wie außen die erste Geige. Die witterungsgeschützte Loggia erlaubt atemberaubende Ausblicke in die umgebende Gebirgswelt.

14:15–15 Uhr

Sanierung und Erweiterung Burgfriedsiedlung Hallein, Paul Schweizer

Salzachtalstr. 32–34, Hallein

Zielsetzung des Forschungsprojektes „Wohnen findet Stadt!“ ist es, mit neuen Technologien, Lösungsansätze für sanierungsbedürftige Altbauten zu schaffen. Gemeinsam mit der Stadt Hallein und der intensiven Teilhabe der BewohnerInnen entstanden energieeffiziente und klimabewusste Lösungen.

Freitag, 24. Mai

Landluft schnuppern II

Wohnprojekt Sonnengarten Limberg, Bruckberg 1, Zell am See

Anreise: im Shuttlebus, Abfahrt 12:00 Uhr

Treffpunkt: Architekturhaus, Sinnhubstr. 3, 5020 Salzburg

Anmeldung bis 14. Mai an: office@initiativearchitektur.at oder T 0662/879 867

Individuelle Anreise möglich, bitte um Bekanntgabe bei Anmeldung!

14–17 Uhr

Eingebettet in das Bergpanorama der Hohen Tauern, entsteht im Südwesten von Zell am See auf rund 22.000 m² mit dem „Sonnengarten Limberg“ gerade eines der innovativsten Wohnprojekte der Region mit insgesamt 180 Wohnungen. Das Smart-City-Demo-Projekt legt in Planung sowie Umsetzung besonderes Augenmerk auf gesundes Klima, naturnahe Gestaltung der Freiräume, Ökologie und Energieeffizienz. Eine frühzeitige BewohnerInnenbeteiligung und eine Begleitung der Einwohnphase schaffen die Voraussetzungen für ein gutes nachbarschaftliches Klima. Das Projekt setzt auf ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept. Ein Maßnahmenbündel soll das Mobilitätsverhalten der BewohnerInnen nachhaltig ändern und den Ausstieg aus dem Individualverkehr fördern. Der Sonnengarten wurde mit dem VCÖ-Mobilitätspreis 2018 und dem ÖGUT-Umweltpreis 2016 in der Kategorie „Nachhaltige Kommune“ ausgezeichnet.

Programm

12:00 Uhr Abfahrt Shuttlebus vom Architekturhaus

14:00 Uhr Zusammenkunft und kurze Einführung

14:30 Uhr Rundgang durch die Wohnanlage

16:00 Uhr Diskussionsrunde mit Vertretern der Stadtgemeinde und des Gestaltungsbeirats Zell am See, des Salzburger Instituts für Raumordnung, des Bauträgers, der Architekten sowie der Soziologin Sarah Untner zum Thema: „Architektur macht Klima“ am Beispiel des Wohnprojekts Sonnengarten Limberg.

19:00 Uhr Rückkehr Architekturhaus

Zu Gast bei...

Lernen Sie bei gemeinsamen Spaziergängen und Führungen mit Architektinnen und Architekten Ihr Quartier mit anderen Augen zu sehen. Die GastgeberInnen verweisen dabei nicht nur auf interessante Gebäude und städtebauliche Zusammenhänge, sondern bieten Raum für Ihre Fragen und Ideen.

Freitag, 24. Mai

architekten mayer + seidl
9 bis 18 Uhr, Offenes Atelier
Gaisbergstr. 24F, Salzburg

strobl architekten – Michael Strobl
10:30 Uhr, Haus der Kultur
Treffpunkt: Mischlgutweg 5, Anif bei Salzburg
...wie das Haus der Kultur zum Motor einer lebhaften Vereinskultur wurde und ein Klima für qualitätsbewusstes Bauen in der Gemeinde entstand. Passend dazu wird das Projekt für den Neubau der Volksschule Anif vorgestellt.

Architekturwerkstatt Zopf – Michael Zopf
12 Uhr, Heterogenes Lieferung
Treffpunkt: Schmiedingerstr. 113, Salzburg
Ein Spaziergang zwischen suburbaner Siedlungsstruktur und Erholungszone. Wunschlos glücklich oder nur Schein? Eine offene Diskussion über Stadtentwicklung im heterogen geprägten Stadtteil Lieferung.

MOA – Martin Oberascher
13:30 Uhr, Im Moos (Fahrrad-Tour)
Treffpunkt: Lanserhof-Siedlung (Bushaltestelle Nußdorfer Straße), Salzburg
Die Moosstraße ist ein ganz eigenes Biotop. Angelegt ab 1803 führt sie schnurgerade von der Riedenburg bis an den Fuß des Untersbergs. Martin Oberascher kennt sie wie seine Westentasche. Begleiten Sie ihn von der Lanserhof-Siedlung bis zum Lehrbauhof, Abschluss im Büro von MOA. Mitzubringen ist ein funktionstüchtiges Fahrrad!

Samstag, 25. Mai

Michael Walder / Hellfried Wallner

9 Uhr, Altstadt anders sehen

Treffpunkt: Schanzlpark, Nonntaler Hauptstraße, Salzburg
Über Schanzlpark, Kaigasse, Mozart und Waagplatz führt der Spaziergang zu den Häusern Judengasse 9 und 13, die auch innen besichtigt werden. Fokussiert wird dabei auf gestalterische Probleme, Zwischenräume und Details abseits touristischer Interessen.

dunkelschwarz ZT OG / Stijn Nagels

10:30 Uhr, Andräviertel

Treffpunkt: Eingang zur Andräkirche, Salzburg
Was konnten die Architekten damals, was wir heute nicht mehr dürfen? Die Architekten des Büros „dunkelschwarz ZT OG“ bieten gemeinsam mit Stijn Nagels einen kritischen Rundgang durch das Andräviertel – Salzburgs größtem Gründerzeitquartier.

Kollektiv Ignaz

12 Uhr, Zukunft Schallmoos

Treffpunkt: Boulderbar, Richard-Kürth-Str. 9, Salzburg
Schallmoos gilt als das Zukunftsquartier für die Stadtentwicklung Salzburgs. Was braucht es dafür? Wir sind der Meinung: Nicht nur Bebauungspläne, sondern nachhaltige Konzepte und vor allem gute Ideen. Bringen Sie Ihre Wünsche mit!

Lechner-Lechner-Lechner ZT GmbH / Horst Lechner / Lukas Ployer

13:30 Uhr, Altstadtgerecht

Treffpunkt: Dreifaltigkeitgasse 12, (vor Rupertus-Buchhandlung), Salzburg
Die Stadt als lebendiger Ort der Begegnung ist Thema der Begehung von Linzergasse, Priesterhausgasse und Bergstraße, wo die Verbannung des ruhenden Verkehrs wieder Platz für die Menschen geschaffen hat. Der öffentliche Raum als Ort mit hoher Aufenthaltsqualität soll in ihrem Bewusstsein verankert werden.

RAUM MACHT KLIMA

In allen Bundesländern machen die Architekturtage bei ihrer 10. Ausgabe Architektur für alle erlebbar. Die Programme zeigen dabei unterschiedliche Facetten des Themas Klima aus architektonischer, raumplanerischer, sozialer, gesellschaftlicher sowie ökologischer Perspektive und verdeutlichen, wie vielfältig unser Alltag von klimatischen Entwicklungen bestimmt wird.

Einblicke in die Programme:

Burgenland

Neben einer Bustour, einer Diskussion und einem Spaziergang zu klimagerechtem Bauen werden 25 Jahre Architektur Raumburgenland gefeiert.

Kärnten

Im Mittelpunkt steht der intensive Austausch mit den Architekturschaffenden und IngenieurInnen – im offenen zt:haus und bei Stadtspaziergängen für Kinder und Erwachsene.

Niederösterreich

Zu Fuß wie per Rad erschließen geführte Touren die Landeshauptstadt und nehmen die Klimatauglichkeit des Gebauten unter die Lupe. Eine ExpertInnenrunde debattiert die Umweltverträglichkeit unserer Baustoffe und Entwürfe von SchülerInnen zeigen das Wartehaus der Zukunft.

Oberösterreich

Architektur und Baukultur im öffentlichen Raum: Ausstellungen, Thementouren, Filme und Diskurse in Linz, Ried im Innkreis, Aigen-Schlögl und Wels.

Steiermark

Ein Eröffnungsfest mit „zt-Bands“, zahlreiche Besuchsmöglichkeiten von Architekturbüros, ihren Gebäuden sowie Baustellen, Touren durch das gesamte Bundesland und ins benachbarte Slowenien.

Tirol

Geführte Spaziergänge, Vorträge, Installationen und Filme – im Fokus stehen die Themen Stadtökologie, nachhaltige Mobilität und ressourcenschonende Grundversorgung.

Vorarlberg

Zu Gast in Feldkirch: Architektur im Spannungsfeld von mittelalterlichem Stadtkern, sich weiter entwickelnden und zusammenwachsenden Stadtteilen und dem Urbanisierungsprozess der gesamten Region.

Wien

Führungen, Objektbesichtigungen, Impulsvorträge, eine Bootstour, Talks, offene Ateliers und Baustellenvisiten, Feste und ein Ausklang – ein facettenreiches Programm zum Jubiläum.

Das gesamte Programm der Architekturtage finden Sie unter architekturtage.at

Die Architekturtage 2019 stehen unter dem Ehrenschatz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen.